



Lesekompetenzmatrix

„Unter Lesekompetenz versteht PISA die Fähigkeit, geschriebene Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, ihren Absichten und ihrer formalen Struktur zu verstehen und sie in einen größeren sinnstiftenden Zusammenhang einzuordnen, sowie in der Lage zu sein, Texte für verschiedene Zwecke sachgerecht zu nutzen. In der Entfaltung dieser Definition unterscheidet PISA unterschiedliche Textsorten, typische Anwendungssituationen und eine Reihe von Leseaufgaben, die verschiedene Aspekte des Textverständnisses erfassen.“ (PISA-Studie, S. 22)

Die PISA-Studie hat die Lesekompetenz in der Breite (**Kompetenzbereiche**) und in der Tiefe (**Kompetenzstufen**) untersucht.

Die **Kompetenzbereiche** beschreiben verschiedene Aspekte des Lesens. In der PISA-Studie werden drei Kompetenzbereiche unterschieden:

A: Informationen ermitteln (= eine oder mehrere Informationen bzw. Teilinformationen im Text lokalisieren)

B: Textbezogenes Interpretieren (= Bedeutung konstruieren und Schlussfolgerungen aus einem oder mehreren Teilen des Textes ziehen)

C: Reflektieren und Bewerten (= den Text mit eigenen Erfahrungen, Wissensbeständen und Ideen in Beziehung setzen)

Die **Kompetenzstufen** beschreiben die Fähigkeit, Texte und Aufgaben unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade lesen bzw. bearbeiten zu können.

Der **Schwierigkeitsgrad** einer Aufgabe ist abhängig von:

- der Komplexität des Textes,
- der Vertrautheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Thema des Textes,
- der Deutlichkeit von Hinweisen auf die relevanten Informationen sowie
- der Anzahl und Auffälligkeit von Elementen, die von den relevanten Informationen ablenken könnten.

In der PISA-Studie werden fünf Kompetenzstufen unterschieden. Aus praktischen Gründen ist eine Reduktion auf drei Kompetenzstufen sinnvoll.

		Kompetenzbereiche		
		A: Informationen ermitteln	B: Textbezogenes Interpretieren	C: Reflektieren und Bewerten
Kompetenzstufen	I	unabhängige aber ausdrücklich angegebene Informationen lokalisieren	den Hauptgedanken des Textes oder Intention des Autors erkennen, wenn das Thema bekannt ist	eine einfache Verbindung zwischen Textinformation und Alltagswissen herstellen
	II	Einzelinformationen herausuchen und Beziehungen beachten	Aussagen in verschiedenen Textteilen berücksichtigen und integrieren	Vergleiche und Verbindungen ziehen, Erklärungen geben und Merkmale bewerten
	III	tief eingebettete Informationen lokalisieren und geordnet wiedergeben	unbekannten Text vollständig und detailliert verstehen	Text kritisch bewerten und Hypothesen formulieren unter Nutzung von speziellem Wissen